

DER DEUTSCHE MARKT FÜR DERIVATIVE PRODUKTE

OPEN INTEREST BEI PRIVATANLEGERN IM JUNI 2007

Zusammenfassung Marktvolumen im Juni

- Stabiles ausstehendes Volumen im Berichtsmonat Juni: der Open Interest wächst leicht um 0,2 % bzw. € 218 Mio. Damit beträgt das Marktvolumen zum Stichtag 29.06.2007 € 95,4 Mrd.
- Anlageprodukte wachsen um 0,4 % bzw. € 374 Mio., während Hebelprodukte um 9,8 % bzw. € 156 Mio. zurückgehen. Negative Preiseffekte von 2,7 %, die bei Hebelpapieren im Vergleich zu Anlageprodukten (-0,3 %) stärker ausfallen, tragen zu dieser negativen Entwicklung im Berichtsmonat bei.
- Untergliedert nach Zertifikatetypen ist, wie bereits in den Vormonaten, bei Expresszertifikaten mit 3,2 % (€ 431 Mio.) die stärkste Wachstumsrate zu beobachten. Aufgrund einer Vielzahl ausgelaufener Produkte nimmt hingegen das Volumen von Discount-Zertifikaten um 4,8 % (€ 592 Mio.) stark ab.

Zusammenfassung Marktvolumen 1. Halbjahr 2007

- Ingesamt betrachtet wächst der Markt für Zertifikate im ersten Halbjahr 2007 um 18,2 % bzw. € 14,7 Mrd. Wachstumstreiber sind Anlageprodukte auf Aktien mit 19,3 % (12,9 Mrd.). Die stärkste relative Wachstumsrate differenziert nach Assetklasse ist mit 33,6 % (€ 1,3 Mrd.) bei Anlagezertifikaten auf Hedge Fonds zu beobachten.
- Unterteilt nach Zertifikatetypen verzeichnen Expresszertifikate mit einem Wachstum von 59 % (€ 5,1 Mrd.) sowohl die höchste absolute wie auch relative Steigerung.
- Hebelprodukte wachsen im Vergleich zu Anlageprodukten weniger stark. Ihr Open Interest steigt im Halbjahresvergleich um 10,9 % (€ 141 Mio.)

Leichtes Wachstum im Berichtsmonat Juni

Gemessen am Open Interest der 13 teilnehmenden Emittenten¹ ist der Markt für derivative Wertpapiere im Berichtsmonat Juni im Vergleich zum Vormonat leicht gestiegen. Das Volumen nimmt um 0,2 % bzw. € 218 Mio. zu, so dass zum Monatsultimo ein Gesamtvolumen von € 95,4 Mrd. zu verzeichnen ist. Negative Preiseffekte von im Durchschnitt 0,3 % schmälern das Wachstum im Juni, so dass sich preisbereinigt eine deutlichere Steigerungsrate von 0,5 %, bzw. € 523 Mio. ergibt.

Für das sehr starke Wachstum im bisherigen Jahresverlauf 2007 sind vor allem die ersten fünf Monate des Halbjahres verantwortlich. Seit Jahresbeginn ist der Open Interest der teilnehmenden Emittenten um 18,2 % bzw. € 14,7 Mrd. gestiegen.

Die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse zeigt die monatliche Erhebung des Marktvolumen, die die xtp GmbH im Auftrag des Derivate Forums durchführt.

Für alle 13 teilnehmenden Emittenten enthält der aktuelle Bericht den Open Interest zum Stichtag 29.06.2007 sowie den Umsatz im Monat Juni 2007. In Kapitel 1 werden der Open Interest sowie die Wachstumsraten angegeben. Kapitel 2 widmet sich den Angaben zu den Umsätzen. Kapitel 3 enthält die Darstellung der Zahlen für das erste Halbjahr 2007. Die Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik wird in Anhang 1 beschrieben, der Ehrenkodex der teilnehmenden Emittenten befindet sich in Anhang 2.

¹ Folgende dreizehn Emittenten nehmen derzeit an der Erhebung teil: BayernLB, BNP Paribas, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ Bank, Goldman Sachs, HSBC, HypoVereinsbank, NordLB, Sal. Oppenheim, SEB, UBS und WestLB.

1. Ausstehendes Volumen im Juni beträgt € 95,4 Mrd.

Zum Stichtag 29.06.2007 beträgt der Open Interest der dreizehn Emittenten, die an der Markterhebung des Derivate Forum teilnehmen € 95,4 Mrd.² Dies entspricht verglichen zum Vormonat Mai einem leichten Anstieg von 0,2 %, bzw. € 218 Mio. Verantwortlich für die stagnierende Gesamtentwicklung in diesem Monat sind eine Vielzahl ausgelaufener Produkte, vor allem im Segment der Discountzertifikate. Die zurückgezahlten Beträge wurden hier (noch) nicht vollständig reinvestiert.

Anlageprodukte wachsen im Juni um 0,4 %, bzw. € 374 Mio., Hebelprodukte verlieren hingegen deutlich an Volumen. Ihr Open Interest fällt um 9,8 %, bzw. € 156 Mio. Die Anteile am Gesamtmarkt haben sich demnach zu Gunsten der Anlagepapiere verschoben. 98,5 % (Vormonat 98,3 %) des Gesamtvolumens konzentriert sich auf Anlagepapiere, Hebelpapiere vereinen demnach 1,5 % (Vormonat 1,7 %) des erhobenen Open Interest auf sich (siehe Tab. 2).

a. Betrachtung der Anlageprodukte nach Anlageklassen

Das Wachstum bei Anlageprodukten wird einerseits von Hedge Fonds Produkten getrieben, die um 2,9 % bzw. € 142 Mio. steigen. Auf der anderen Seite wachsen Rentenprodukte absolut betrachtet mit € 189 Mio. bzw. 2,5 % am stärksten. Durch den überproportional hohen Volumenanstieg bei Renten- und Hedge Fonds-Produkten erhöht sich auch deren Anteil am gesamten erhobenen Open Interest. Erstere vereinen 8,2 % des Volumens auf sich, in Letztere sind 5,4 % investiert. Die volumenmäßig größte Assetklasse bei Anlagezertifikaten sind weiterhin Aktienprodukte, deren Anteil am Gesamtvolumen 84,9 % beträgt. Im Vergleich zum Mai bleibt der Open Interest der Aktienpapiere mit einem Wachstum von 0,1 % bzw. € 73 Mio. nahezu unverändert (Vormonat 5,2 %). Im Gegensatz zu den übrigen Assetklassen verzeichnen Währungs- und Rohstoff- Produkte

² Die Differenz zum Vormonat erfasst Ab- und Zuflüsse sowie Preisänderungen. Letztere werden später differenziert betrachtet.

im Berichtsmonat Juni einen Rückgang. Trotz eines Verlusts von 1,9 % (€ 28 Mio.), bleibt ihr Anteil am gesamten Open Interest mit 1,6 % stabil.

Leicht negative Preiseffekte, die im Durchschnitt gefallene Marktpreise implizieren, schmälern das Wachstum im Juni. Am stärksten fallen die Preise von Rentenprodukten mit einem negativen Preiseffekt von 0,5 % bzw., gefolgt von Aktienprodukten mit 0,4 % und Zertifikate auf Währungen und Rohstoffe mit 0,1 %. Entgegen dem Trend in den übrigen Assetklassen sind die Preise für Hedge Fonds- Produkte um 1,2 % stark gestiegen. Über alle Klassen betrachtet ergibt sich ein Preiseffekt von -0,3 %, so dass sich preisbereinigt ein Wachstum von 0,7 % im Berichtsmonat beobachten lässt.³

b. Betrachtung der Hebelprodukte nach Anlageklassen

Im Segment der Hebelprodukte ist im Juni ein starker Rückgang zu beobachten. Der Open Interest von Hebelpapieren fällt insgesamt um 9,8 % bzw. € 156 Mio.. Hierbei verlieren Aktienprodukte mit 10,2 % bzw. € 144 Mio. am deutlichsten, gefolgt von Hebelprodukten mit Währungs- und Rohstoff- Basiswerten mit 9,6 % bzw. € 17 Mio. Rentenpapiere verzeichnen, entgegen der Entwicklung in den übrigen Assetklassen, einen sehr starken Anstieg von 182 % bzw. € 5 Mio. Trotz des beschriebenen deutlichen Wachstums sind Rentenprodukte in der Kategorie der Hebelzertifikate weiterhin unbedeutend. „Nur“ 0,6 % des gesamten in Hebelpapieren zu beobachteten Volumens ist in Rententitel investiert. Aktien- sowie Währungs- und Rohstoff-Produkte prägen mit Anteilen von 88,1 % bzw. 11,3 % das Segment der Hebelprodukte.

Die Preiseffekte der Hebelprodukte fallen, im Vergleich zu den Anlageprodukten, stärker ins Gewicht. Im Durchschnitt sind die Kurse der Hebelzertifikate um 2,7 % gesunken. Rentenpapiere verzeichnen

³ Der preisbereinigte Open Interest wird durch Multiplikation der ausstehenden Stückzahlen am 29.06.2007 mit den Preisen vom 31.05.2007 ermittelt (siehe auch Tabellen 1 und 2). Neu aufgelegte Produkte im Berichtsmonat werden zu Monatsendpreisen bewertet.

mit 46,4 % den stärksten negativen Preiseffekt. Auch im Bereich der Währungs- und Rohstoffprodukte sind die Kurse mit 13,5 % deutlich gefallen. Bei Aktienhebelprodukten zeigen sich die geringsten Kursrückgänge (1,3 %).

Kategorie	Open Interest	Anteil	OI (preisb.)*	Anteil	Anzahl	Anteil
	T€		%			
Anlageprodukte						
Aktien	79,728,649	84.9%	80,008,115	85.0%	56,948	97.8%
Renten	7,668,478	8.2%	7,706,863	8.2%	556	1.0%
Währungen/ Rohstoffe	1,475,305	1.6%	1,476,583	1.6%	638	1.1%
Hedge Fonds	5,041,861	5.4%	4,983,540	5.3%	91	0.2%
Zwischensumme	93,914,292	98.5%	94,175,103	98.5%	58,233	49.2%
Hebelprodukte						
Aktien	1,265,592	88.1%	1,283,670	86.7%	53,815	89.4%
Renten	8,133	0.6%	9,471	0.6%	332	0.6%
Währungen/ Rohstoffe	162,376	11.3%	186,664	12.6%	6,069	10.1%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	1,436,101	1.5%	1,479,805	1.5%	60,216	50.8%
Gesamt	95,350,393	100.0%	95,654,908	100.0%	118,449	100.0%

*OI (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 29.06.2007 x Preis vom 31.05.2007

Tab. 1: Open Interest von dreizehn Emittenten zum 29.06.2007 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisb.)		Preis-effekt	Wachstum (seit 1.01.2007)	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	72,580	0.1%	352,046	0.4%	-0.4%	12,893,219	19.3%
Renten	188,581	2.5%	226,967	3.0%	-0.5%	259,072	3.5%
Währungen/ Rohstoffe	-28,926	-1.9%	-27,648	-1.8%	-0.1%	118,614	8.7%
Hedge Fonds	142,261	2.9%	83,941	1.7%	1.2%	1,267,796	33.6%
Zwischensumme	374,496	0.4%	635,306	0.7%	-0.3%	14,538,701	18.3%
Hebelprodukte							
Aktien	-144,362	-10.2%	-126,284	-9.0%	-1.3%	195,107	18.2%
Renten	5,249	182.0%	6,587	228.4%	-46.4%	4,239	108.8%
Währungen/ Rohstoffe	-17,330	-9.6%	6,958	3.9%	-13.5%	-58,318	-26.4%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	-156,444	-9.8%	-112,739	-7.1%	-2.7%	141,027	10.9%
Gesamt	218,052	0.2%	522,567	0.5%	-0.3%	14,679,728	18.2%

Tab. 2: Wachstum des Open Interest von dreizehn Emittenten zum 29.06.2007 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

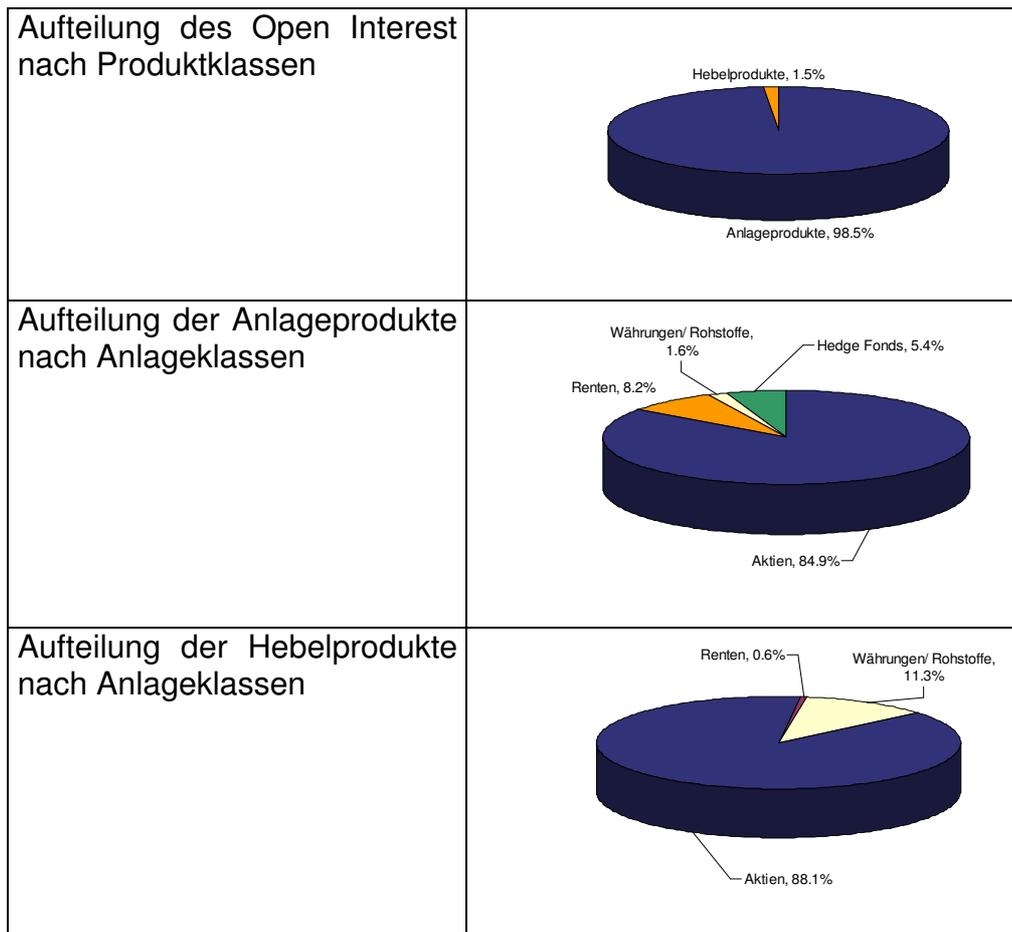


Abb. 1: Open Interest von dreizehn Emittenten zum 29.06.2007 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

c. Betrachtung der Anlagezertifikate nach Produktklassen

Eine Untergliederung des Open Interest nach Zertifikatetypen wird in den Tabellen 3 und 4 sowie Abbildung 2 vorgenommen, wobei der Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte ausgewiesen wird.

Wie bereits erwähnt, ist auch in diesem Monat das stärkste Wachstum in der Kategorie der Expresszertifikate zu beobachten. Diese setzen ihren Aufwärtstrend der letzten Monate fort und verzeichnen im Juni eine Steigerung von 3,2 %, bzw. € 431 Mio. gegenüber dem Vormonatsvolumen. Die zweithöchste Steigerung verzeichnen Hedge Fonds- Zertifikate mit 2,8 %, bzw. € 139 Mio. Auch Bonus- und Teilschutzprodukte wachsen mit 1,9 %, bzw. € 363 Mio. signifikant. Garantiezertifikate, die mit einem Anteil von 33,2 % die volumenmäßig

größte Kategorie darstellen, wachsen mit 0,6 %, bzw. € 180 Mio. ebenfalls überproportional. Bedingt durch das beschriebene Wachstum kann die Produktgruppe der zumindest teilabgesicherten Zertifikate (Garantie-, Bonus-/Teilschutz- und Expresszertifikate) ihren Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte auf 68,9 % (Vormonat 68,1 %) steigern.

Deutlich rückläufig sind, wie bereits angedeutet, Discountzertifikate. Aufgrund einer Vielzahl an ausgelaufenen Produkten, deren zurückgezahltes Kapital (noch) nicht reinvestiert wurde, verlieren diese 4,8 %, bzw. € 592 Mio. ihres Volumens. Mit einem Anteil von 12,6 % am gesamten Open Interest bleiben Discountzertifikate aber weiterhin die größte Kategorie hinter den teilabgesicherten Strukturen. Ebenfalls stark zurückgegangen sind Outperformance- und Sprint-Zertifikate. Diese verlieren zwar 4 % bzw. € 44 Mio., jedoch ist diese Kategorie mit einem Anteil von 1,1 % am Gesamtvolumen auch weniger bedeutend. Über alle Kategorien betrachtet, sind die Kurse der Zertifikate im Durchschnitt um 0,3 % gefallen. Am stärksten gefallen sind die Kurse von Express- sowie Basket-,Themen- und Strategie- Zertifikate mit einem negativen Preiseffekt von 0,8 % bzw. 0,7 %. Signifikant positive Preiseffekte weisen, wie schon während der Beschreibung der Assetklassen erwähnt, Hedge Fonds- Zertifikate mit 1,2 % auf.

Kategorie	Open Interest	Anteil	Open Interest (preisb.)	Anteil	Anzahl	Anteil
Anlageprodukte	T€	%	T€	%	#	%
Garantiezerifikate	31,164,173	33.2%	31,340,782	33.3%	2,138	3.7%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	19,832,519	21.1%	19,876,959	21.1%	19,361	33.2%
Discountzertifikate	11,847,453	12.6%	11,815,819	12.5%	28,945	49.7%
Aktienanleihen	899,187	1.0%	902,873	1.0%	3,690	6.3%
Expresszertifikate	13,691,129	14.6%	13,803,030	14.7%	1,197	2.1%
Outperformance- / Sprint-Zert.	1,048,082	1.1%	1,046,816	1.1%	1,696	2.9%
Indexzertifikate	5,962,868	6.3%	5,951,812	6.3%	791	1.4%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	3,950,515	4.2%	3,976,784	4.2%	254	0.4%
Hedge Fonds-Zertifikate	5,038,343	5.4%	4,980,029	5.3%	91	0.2%
Sonstige	480,024	0.5%	480,200	0.5%	70	0.1%
Gesamt	93,914,292	100.0%	94,175,103	100.0%	58,233	100.0%

*OI (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 29.06.2007 x Preis vom 31.05.2007

Tab. 3: Open Interest zum 29.06.2007 von dreizehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisb.)		Preis-effekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Garantiezertifikate	180,324	0.6%	356,933	1.2%	-0.6%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	363,092	1.9%	407,531	2.1%	-0.2%
Discountzertifikate	-592,271	-4.8%	-623,905	-5.0%	0.3%
Aktienanleihen	-29,720	-3.2%	-26,035	-2.8%	-0.4%
Expresszertifikate	430,951	3.2%	542,852	4.1%	-0.8%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-44,152	-4.0%	-45,418	-4.2%	0.1%
Indexzertifikate	-33,074	-0.6%	-44,130	-0.7%	0.2%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	-32,453	-0.8%	-6,183	-0.2%	-0.7%
Hedge Fonds-Zertifikate	138,744	2.8%	80,429	1.6%	1.2%
Sonstige	-6,945	-1.4%	-6,769	-1.4%	0.0%
Gesamt	374,496	0.4%	635,306	0.7%	-0.3%

Tab. 4: Wachstum des Open Interest zum 29.06.2007 von dreizehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

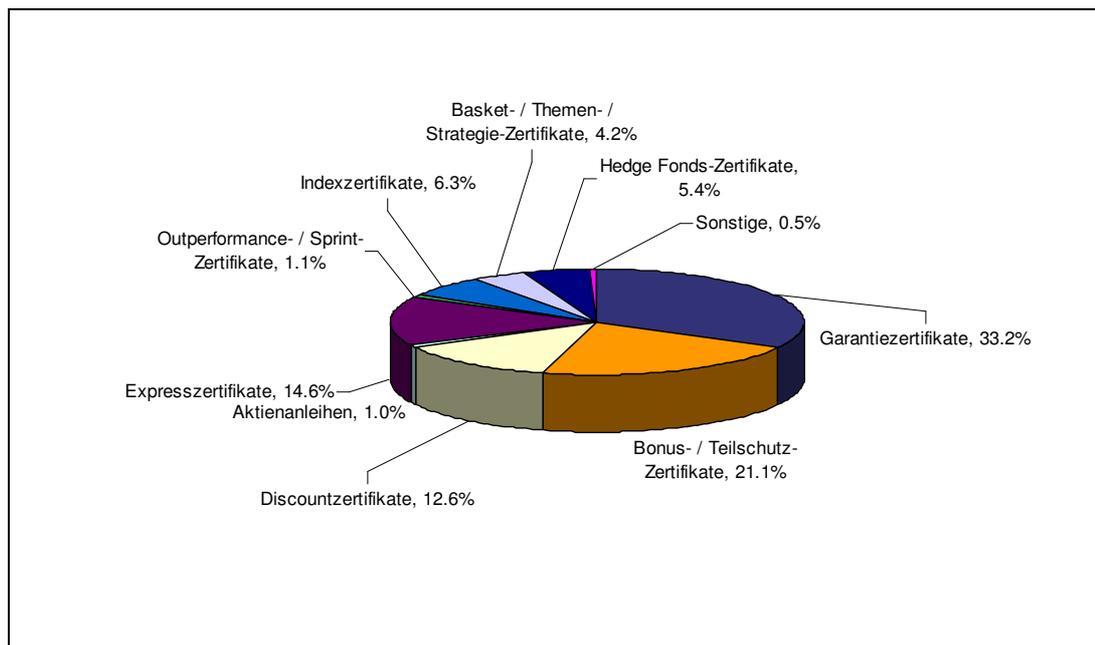


Abb. 2: Anteil der Kategorien am Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 29.06.2007

2. Umsätze im Berichtsmonat um 12,8 % gestiegen

Die Entwicklung des Umsatzes⁴ der dreizehn teilnehmenden Emittenten zeigt sich im Juni zweigeteilt. Der Umsatz zum Stichtag 29.06.2007 beträgt 14,2 Mrd. €. Dies entspricht einer Steigerung von 6,1 %, bzw. € 817 Mio. gegenüber dem Vormonat Mai. 61,4 % des Umsatzvolumens konzentriert sich auf Anlage- und 38,6 % auf Hebelprodukte. Hierbei zeigt sich, dass Hebelprodukte in Relation zu Ihrem Open Interest wesentlich häufiger gehandelt werden. Im Juni ist der Umsatz im Segment der Anlageprodukte um 4,7 %, bzw. € 435 Mio. gesunken, während Hebelprodukte ihren Umsatz um 29,5 % bzw. € 1,3 Mrd. steigern können. Der Umsatzrückgang bei Anlageprodukten wird durch die Anlageklasse Aktien getrieben, die 6,7 % bzw. € 578 Mio. ihres Handelsvolumens verliert. Hinzu kommt ein Rückgang von 26,1 % bzw. € 31 Mio. bei Währungs- und Rohstoffzertifikaten. Die Umsatzsteigerungen von 47,9 % bzw. € 82 Mio. von Anlageprodukten mit Renten- sowie 32,8 % bzw. € 91 Mio. mit Hedge Fonds- Basiswerten können diesen Rückgang nicht kompensieren.

Der beschriebene Umsatzrückgang von Anlageprodukten wird von einem sehr starken Wachstum von 29,5 % bzw. € 1,3 Mrd. im Segment der Hebelprodukte aufgefangen. Vor allem die Umsatzsteigerung um 31,3 % bzw. € 1,3 Mrd. von Aktienhebelprodukten ist für den starken Anstieg verantwortlich.

Tabelle 5 enthält eine Übersicht der Umschlaghäufigkeiten, die angeben, welcher Teil des Open Interest im Berichtsmonat umgeschlagen wird.⁵ Im Juni sind die Umschlaghäufigkeiten im

⁴ Die Umsätze der dreizehn Emittenten werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Mit den derart gemessenen Umsätzen wird etwa 95 % des gesamten Umsatzes erfasst.

⁵ Die Umschlaghäufigkeit der Produkte lässt sich schätzen, indem der Umsatz eines Monats um die Neuemissionsumsätze einer Anlagekategorie gemindert und die Differenz ins Verhältnis zum Open Interest des Vormonats gesetzt wird. Diese Kennzahl ist von der durchschnittlichen Umschlaghäufigkeit der einzelnen Produkte pro Anlagekategorie zu unterscheiden. Diese berechnet sich aus dem Mittelwert der

Vergleich zum Vormonat nahezu stabil geblieben. Aktienprodukte weisen mit 8,4 % (Vormonat 8,8 %) den höchsten Wert auf, es folgen Hedge Fonds mit 7,5 % (Vormonat 5,8 %) und Währungs- und Rohstoffprodukte mit 7 % (6,1 %). Über alle Assetklassen betrachtet beträgt die Umschlaghäufigkeit 7,8 %. Im Vormonat war ein Wert von 8 % zu beobachten.

Das hohe Umsatzwachstum innerhalb der Hebelprodukte führt auch zu einer signifikanten Steigerung der Umschlaghäufigkeit. Für Aktienprodukte beträgt diese 376,2 % gegenüber 321,5 % im Vormonat Mai. Deutlich gestiegen ist die Umschlaghäufigkeit im Bereich der Rentenprodukte. Sie liegt bei 445 %, während im Mai noch 213,4 % zu beobachten war. Währungs- und Rohstoffzertifikate bleiben mit 78 % gegenüber dem Vormonatswert nahezu stabil und zeigen die geringste Umschlaghäufigkeit.

Kategorie	Umsatz	Anteil	Wachstum (zum Vormonat)		Umschlag
	T€		T€	%	%
Anlageprodukte					
Aktien	8,025,787	91.8%	-577,663	-6.7%	8.4%
Renten	253,945	2.9%	82,250	47.9%	1.4%
Währungen/ Rohstoffe	88,502	1.0%	-31,249	-26.1%	7.0%
Hedge Fonds	369,773	4.2%	91,353	32.8%	7.5%
Zwischensumme	8,738,007	61.4%	-435,309	-4.7%	7.8%
Hebelprodukte					
Aktien	5,339,923	97.1%	1,272,169	31.3%	376.2%
Renten	15,799	0.3%	8,217	108.4%	445.0%
Währungen/ Rohstoffe	141,690	2.6%	-28,310	-16.7%	78.0%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0.0%
Zwischensumme	5,497,413	38.6%	1,252,076	29.5%	342.7%
Gesamt	14,235,420	100.0%	816,767	6.1%	13.4%

Tab. 5: Umsatz von dreizehn Emittenten im Juni 2007 – gesamter Umsatz sowie Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

Verhältnisse des Umsatzes – vermindert um die Neuemissionsumsätze – eines einzelnen Produkts und seinem Open Interest des Vormonats.

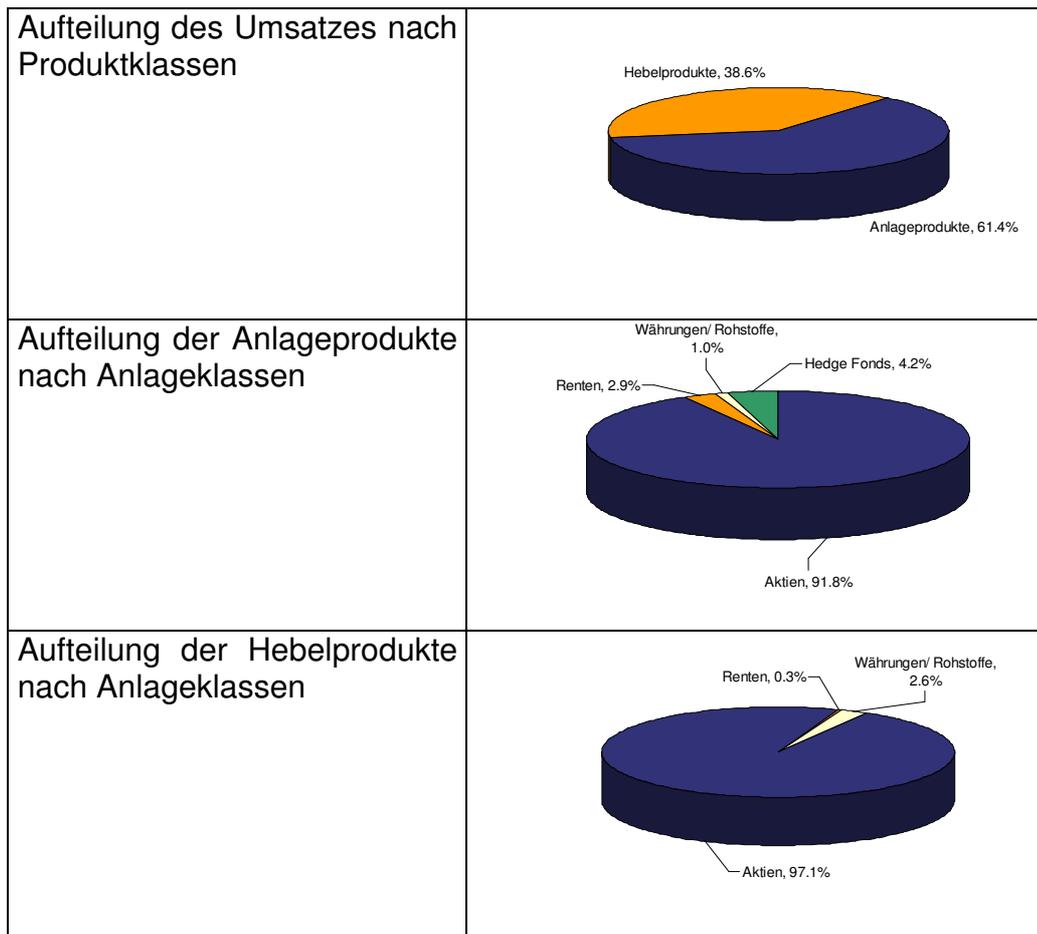


Abb. 3: Umsatz von dreizehn Emittenten im Juni 2007 – gesamter Umsatz sowie Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

Tabelle 6 zeigt den Umsatz untergliedert nach Produktkategorien innerhalb der Anlageprodukte. Den größten Anteil am Gesamtumsatz weisen weiterhin Bonus- und Teilschutz-Zertifikate auf. Ihr Anteil liegt mit 32,2 % nahezu auf Vormonatsniveau. Ebenfalls unverändert zum Vormonat sind Discountzertifikate mit 19,9 % Umsatzanteil. Es folgen Index- (14 %) und Expresszertifikate (13,3 %).

Die höchsten Wachstumsraten bei den Umsätzen sind im Juni in den Kategorien der Hedge Fonds-Zertifikate mit 32,7 % sowie Indexzertifikate mit 29 % zu beobachten. Stark rückläufig sind in diesem Monat hingegen die Umsätze von Basket-, Themen- und Strategiezertifikaten mit -32,9 % sowie Expresszertifikaten mit -19,8 %. Die höchste Umschlaghäufigkeit weisen in diesem Monat, wie schon im Vormonat, die Indexzertifikate mit 20,6 % (Vormonat 16,4 %) auf.

Discountzertifikate werden in Relation zu ihrem Open Interest am zweithäufigsten gehandelt, was sich in 13,5 % Umschlaghäufigkeit darstellt. Es folgen Outperformance- und Sprint-Zertifikate mit 12 % sowie Bonus- und Teilschutz-Zertifikate mit 11,6 %.

Kategorie	Umsatz	Anteil	Wachstum (zum Vormonat)		Umschlag
			T€	%	
Anlageprodukte	T€	%	T€	%	%
Garantiezertifikate	842,584	9.6%	-127,064	-13.1%	2.0%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	2,809,345	32.2%	-175,205	-5.9%	11.6%
Discountzertifikate	1,736,512	19.9%	-121,052	-6.5%	13.5%
Aktienanleihen	167,496	1.9%	18,105	12.1%	8.7%
Expresszertifikate	1,160,019	13.3%	-285,545	-19.8%	4.7%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	129,153	1.5%	25,093	24.1%	12.0%
Indezertifikate	1,227,518	14.0%	276,142	29.0%	20.6%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	274,644	3.1%	-134,822	-32.9%	6.1%
Hedge Fonds-Zertifikate	369,575	4.2%	91,155	32.7%	7.5%
Sonstige	21,162	0.2%	-2,117	-9.1%	3.8%
Gesamt	8,738,007	100.0%	-435,309	-4.7%	7.8%

Tab. 6: Umsatz im Juni 2007 von dreizehn Emittenten

3. Fazit: Halbjahreswachstum beträgt 18.2 %

Im Folgenden wird das Wachstum des Marktes für derivative Wertpapiere, gemessen am Open Interest der 13 teilnehmenden Emittenten, im ersten Halbjahr 2007 analysiert. Hierbei erfolgt im ersten Teil eine Differenzierung nach der Anlagekategorie sowie den zugrunde liegenden Basiswerten (Tab. 7). Im zweiten Teil wird nach Zertifikatetypen unterschieden (Tab. 8).

Die höchsten Wachstumsraten im Bereich der Anlageprodukte sind in den Assetklassen Aktien und Hedge Fonds zu beobachten. Aktienprodukte steigen von Januar bis Juni um 19,3 %, bzw. € 12,9 Mrd., Hedge Fonds-Zertifikate wachsen um 33,6 %, bzw. € 1,3 Mrd. relativ betrachtet noch stärker. Ein unterproportionaler Anstieg ist bei Zertifikaten auf Währungen und Rohstoffe mit 8,7 % (€ 119 Mio.) sowie auf Rentenbasiswerte mit 3,5 % (€ 259 Mio.). Die

Wachstumsrate über alle Klassen betrachtet liegt bei 18,3 %, bzw. € 14,5 Mrd.

Im Segment der Hebelprodukte sind Aktienprodukte der Wachstumstreiber im ersten Halbjahr 2007. Der Open Interest steigt in dieser Assetklasse um 18,2 %, bzw. 195 Mio. Die höchste absolute Wachstumsrate verzeichnen Papiere auf Rentenbasiswerte, deren ausstehendes Volumen um 108,8 % bzw. € 4 Mio. ansteigt. Aufgrund des geringen Volumenanteils dieser Anlageklasse in der Kategorie der Hebelprodukte hat das deutliche Wachstum jedoch nur einen geringen Einfluss auf die Gesamtzahlen. Über alle Assetklassen aggregiert steigen Hebelprodukte mit 10,9 % bzw. € 141 Mio. weniger stark als Anlagezertifikate.

Insgesamt betrachtet ist der Open Interest der teilnehmenden Emittenten um 18,2 % bzw. € 14,7 Mrd. gestiegen. Wie erwähnt ist dieser Anstieg hauptsächlich auf das Wachstum in der Kategorie der Anlageprodukte zurückzuführen.

Kategorie	Ol per	Ol per	Wachstum	
	31.12.2006	29.06.2007	(seit 01.01.2007)	
Anlageprodukte	T€	T€		
Aktien	66,835,430	79,728,649	12,893,219	19.3%
Renten	7,409,406	7,668,478	259,072	3.5%
Währung & Rohstoffe	1,356,691	1,475,305	118,614	8.7%
Hedge Fonds	3,774,064	5,041,861	1,267,796	33.6%
Zwischensumme	79,375,591	93,914,292	14,538,701	18.3%
Hebelprodukte				
Aktien	1,070,485	1,265,592	195,107	18.2%
Renten	3,894	8,133	4,239	108.8%
Währung & Rohstoffe	220,694	162,376	-58,318	-26.4%
Hedge Fonds	0	0	0	0.0%
Zwischensumme	1,295,073	1,436,101	141,027	10.9%
Gesamt	80,670,665	95,350,393	14,679,728	18.2%

Tab. 7: Halbjahreswachstum von 13 Emittenten im ersten Halbjahr 2007 – Untergliederung nach Anlageklassen

In Tabelle 8 wird die Entwicklung des Open Interest unterteilt nach Zertifikatetypen aufgezeigt. Klarer Wachstumsgewinner sind Expresszertifikate, die ihr ausstehendes Volumen im ersten Halbjahr um 59 %, bzw. € 5 Mrd. steigern können. Zertifikate auf Hedge Fonds sind im bisherigen Jahresverlauf mit 33,5 % (€ 1,3 Mrd.) ebenfalls stark gestiegen. Es folgen Discountzertifikate mit 26,3 % (€ 2,5 Mrd.), Bonus- und Teilschutz-Zertifikate mit 24,1 % (€ 3,8 Mrd.) und Indexzertifikate mit 21,1 % (€ 1 Mrd.). Entgegen dem positiven Wachstumstrend in den beschriebenen Kategorien sind Outperformance- und Sprint- Zertifikate mit 13,1 %, bzw. € 158 Mio. rückläufig. Ebenfalls zurückgegangen ist die Kategorie der Basket, Themen- und Strategiezertifikate, die 5,7 %, bzw. € 240 Mio. verlieren.

Kategorie	Ol per 31.12.2006	Ol per 29.06.2007	Wachstum	
Anlageprodukte	T€	T€	(seit 01.01.2007)	
Garantiezertifikate	29,966,217	31,164,173	1,197,956	4.0%
Discountzertifikate	9,380,200	11,847,453	2,467,253	26.3%
Aktienanleihen	877,696	899,187	21,491	2.4%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	15,985,986	19,832,519	3,846,533	24.1%
Expresszertifikate	8,608,753	13,691,129	5,082,376	59.0%
Outperformance- / Sprint-Zert.	1,206,315	1,048,082	-158,233	-13.1%
Indexzertifikate	4,925,279	5,962,868	1,037,589	21.1%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	4,190,803	3,950,515	-240,288	-5.7%
Hedge Fonds-Zertifikate	3,774,064	5,038,343	1,264,279	33.5%
Sonstige	460,279	480,024	19,745	4.3%
Gesamt	79,375,591	93,914,292	14,538,701	18.3%

Tab. 8: Halbjahreswachstum von 13 Emittenten im ersten Halbjahr 2006 – Untergliederung nach Zertifikatetypen

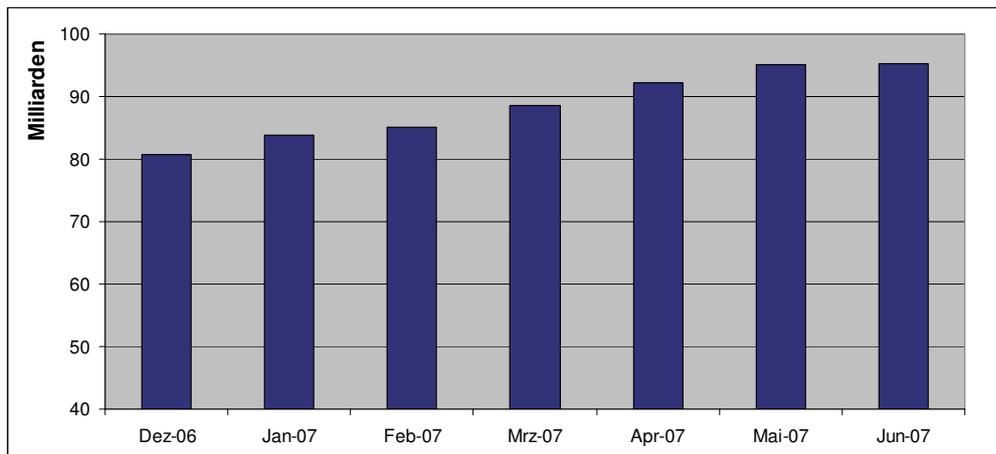


Abb. 4: Entwicklung des Open Interest von dreizehn Emittenten seit Dezember 2006

Abbildung 4 zeigt den Anstieg des Open Interest im ersten Halbjahr 2007. Das Volumen steigt von € 80,7 Mrd. (Stichtag 29.12.2006) auf aktuell € 95,4 Mrd. Dies entspricht, wie beschrieben, einer Wachstumsrate von 18,2 % seit Jahresbeginn über alle Produktgruppen betrachtet. Aufgrund des geschätzten Marktanteils der dreizehn teilnehmenden Emittenten von ca. 70 %, geht das Derivate Forum von einem Gesamtmarktvolumen von ca. € 136 Mrd. aus.

Weitere Auskünfte erteilen:

Nadine Winkelhaus unter 069 – 944 180 84

Björn Döhrer unter 069 – 768 075 14

Anhang 1: Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert.

Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate.

Zusätzlich werden seit dem Oktoberbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen.

Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

Anhang 2: Ehrenkodex der Emittenten

Der vorliegende Ehrenkodex stellt wesentliche Verhaltensregeln für die an der Marktdatenerhebung des Derivate Forums teilnehmenden Emittenten dar. Die Marktdatenerhebung soll das Ziel des Derivate Forums unterstützen, den Markt für verbriefte Derivate für Privatanleger transparent zu machen. Durch Aufklärung über Chancen und Risiken einer Investition in derivative Wertpapiere soll das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger in derivative Wertpapiere gefördert werden. Die Auswertung der von den Emittenten zur Verfügung gestellten Informationen zur Gewinnung von Ergebnissen und Erkenntnissen über den Markt für verbriefte Derivate wurde an eine unabhängige Gesellschaft – die xtp GmbH – übertragen. Darüber hinaus wurde der Zertifizierungsgesellschaft der ebs European Business School mbH das Recht erteilt, die erfolgten Auswertungen stichprobenartig auf Plausibilität und Wissenschaftlichkeit der zu Grunde liegenden Auswertungsmethoden zu überprüfen. Durch die Kombination aus externen Überprüfungen und Selbstverpflichtung der Emittenten wird die Glaubwürdigkeit der Ergebnisse sichergestellt.

Die Emittenten verpflichten sich daher:

- regelmäßig korrekte Transaktionsdaten von Handelsgeschäften mit derivativen Wertpapieren in elektronischer Form und qualitativen Informationen zur Struktur und zu den Abläufen des Handels bereit zu stellen,
- sämtliche Fragen der xtp GmbH und der Zertifizierungsgesellschaft der ebs European Business School mbH im Zusammenhang mit den zur Verfügung gestellten Transaktionsdaten möglichst vollständig, zutreffend und kurzfristig zu beantworten. Die Informationserhebung schließt zu Projektbeginn einen Aufenthalt im Hause des Emittenten ein, im Rahmen dessen Interviews mit ausgewählten Entscheidungsträgern und Mitarbeitern erfolgen und
- Ergebnisse auf Plausibilität zu überprüfen und etwaige erforderliche Korrekturen unverzüglich mitzuteilen.

DISCLAIMER

Die Zertifizierungsgesellschaft der **ebs** European Business School mbH ist wissenschaftlicher Partner des Derivate Forum. Sie überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Auswertungsmethoden und Auswertungen auf ihre Übereinstimmung mit dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der Zertifizierungsgesellschaft der **ebs** European Business School mbH keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Derivate Forum: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht Juni 2007) erlaubt.